

Ehre dein Handwerk

Ausgerüstet mit Hammer, Zange und Schmiedeschürzen aus echtem Leder, verschrieb sich Zirkonzahn bei der diesjährigen Internationalen Dental-Schau ganz dem Motto „Ehre dein Handwerk“. Dieser Leitsatz soll vermitteln, dass es speziell im Zeitalter der digitalen Zahntechnik besonders wichtig ist, sich auf seine handwerklichen Fähigkeiten zu besinnen.



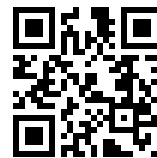
Abb. 1: Die Fräsgewäte M1 Wet Heavy Metal, M4 und M6 im „Dolomiten-Look“. – Abb. 2: Zahn technikermeister Udo Plaster begeisterte die Besucher mit seinem PlaneSystem®.

Im Rahmen der größten Fachmesse des Dentalsektors stellte Zirkonzahn natürlich auch einige Produktneuheiten vor: das voreingefärbte Zirkon Anatomic Coloured und die Chrom-Cobalt-Legierung Zirkonzahn Sintermetall wurden vorgestellt, während die bereits bewährten Werkstoffe Titan, Chrom-Cobalt sowie Prettau® Zirkon und Prettau® Anterior mit Schaumodellen begeisterten. Regelmäßige Besuchermagneten waren das Live-Einfärben mit den Zirkonzahn Colour Liquids und das Live-Keramikschichten sowie der 3-D-Gesichtsscanner Face Hunter und das PlaneSystem®. Mit dem Face Hunter werden Patientengesichter mit nur einem Klick digitalisiert und nahezu fotoecht und kieferbezogen in der Modelliersoftware als Arbeitsgrundlage für den virtuellen Artikulator hinterlegt. Die Gesichtsscans lassen sich ideal mit dem vom Nürnberger Zahntechnikmeister Udo Plaster entwickelten PlaneFinder® kombinieren. Dieser ist ein wichtiger Bestandteil des Plaster'schen Konzepts der ganzheitlich betrachteten Zahnversorgung und berücksichtigt neue Gesichts-

ebenen als Ausrichtungspunkte zur Modellübertragung. Das Konzept, das Udo Plaster am Zirkonzahn-Stand präsentierte, beruht auf einer differenzierten Funktionsanalyse und der exakten Übertragung der Patientensituation auf einen in Kooperation mit Zirkonzahn entwickelten realen und virtuellen Artikulator.

Auch zwei neue Zirkonzahn-Fräsgewäte wurden auf der IDS 2015 präsentiert: mit einem extra großen Fräsbereich (38,5 cm x 15,9 cm) wurde das Fräsgewät M4 besonders zum Fräsen von Modellen konzipiert (aus den speziellen Kunststoffblöcken können bis zu zehn Modelle hergestellt werden), während das Fräsgewät M6 durch die Werkstück- und durch die Werkzeugwechsel-Funktion besticht. Diese ermöglicht das automatische Austauschen von bis zu 14 Werkstücken bzw. von bis zu 49 Bearbeitungswerkzeugen. Für den besonderen Anlass erstrahlten alle Geräte in neuem Glanz. Jedes einzelne der am Stand präsentierten Fräsgewäte sowie jeder Scanner waren mit einer speziell angefertigten Vollverglasung im Dolomiten-Look ausgestattet. Die Möbel der

„My Laboratory“-Möbelkollektion verliehen dem gesamten Stand den unverkennbaren Zirkonzahn-Stil. Für viel Aufsehen sorgte auch die neue interaktive Studenten- und Trainingssoftware Zirkonzahn.Training. Sie stellt ein ideales Tool zum Erlernen und Üben des Umgangs mit der Modelliersoftware dar. Durch den spielerischen Ansatz von Zirkonzahn.Training sollen jungen Zahntechnikern und anderen Interessierten der Umgang mit der CAD-Software näher gebracht werden.



Zirkonzahn
Infos zum Unternehmen

kontakt.

Zirkonzahn Worldwide

An der Ahr 7
39030 Gais-Südtirol, Italien
Tel. : 07961 933990
info@zirkonzahn.com
www.zirkonzahn.com